Presseschau Beitrag

- Hartz IV [1]
- Schlecker [2]
- Peter Hartz [3]

Ignorierte Kampflust

Warum retten sich die Schlecker-Frauen eigentlich nicht selbst? von Axel Weipert [4] am 6. Juni 2012

Nicht erst seit die Schlecker-Pleite endgültig besiegelt ist, war allerorten von Mitleid für die Beschäftigten die Rede. Besonders wegen der Tatsache, dass sie mit ihrer geringen Qualifikation nur schlechte Aussichten auf einen neuen Job hätten. Dabei wurde jedoch »übersehen«, dass gerade sie in jahrelangen Kämpfen um Betriebsräte bewiesen haben, dass sie ihr Schicksal durchaus selbst in die Hand nehmen können. Und auch nach der Insolvenz noch traten sie mit Ideen hervor, wie ihre Jobs gerettet werden könnten. Die Mehrzahl der Medien hat das aber ignoriert, wie Peter Nowak [5] kritisiert. Stattdessen wird als vermeintlicher Retter lieber Peter Hartz präsentiert.

TP [5]

<u>Peter Hartz als Freund der Schlecker-Frauen?</u> [5] <u>Telepolis</u> [6] 6.6.2012 von <u>Peter Nowak</u> [7]

Quelladresse (abgerufen am 9.5.2024):

http://www.dasdossier.de/presseschau/medien/agenda-setting/ignorierte-kampflust

Links:

- [1] http://www.dasdossier.de/stichwort/hartz-iv
- [2] http://www.dasdossier.de/stichwort/schlecker
- [3] http://www.dasdossier.de/stichwort/peter-hartz
- [4] http://www.dasdossier.de/nutzer/axel-weipert
- [5] http://www.heise.de/tp/blogs/8/152138
- [6] http://www.dasdossier.de/medium/telepolis
- [7] http://www.dasdossier.de/autor/peter-nowak